

UnderDog Verlag, Hamburg



Christian Discher

Die Stimmen der Übriggebliebenen

Ca. 256 S. 14,90 €

ISBN 978-3-9814257-2-7

August 2015

Schicksalhafte Lebensumstände führen Christian Discher nach Ueckermünde in die umstrittene Psychiatrie im Osten Deutschlands. Medikamentöse Zwangsbehandlungen, abschätzende Bemerkungen des Fachpersonals und fragwürdige Therapien stehen im düsteren Haus 12 und im unsanierten Plattenbau Nr. 40 auf der Tagesordnung. Wieder in Freiheit sprechen ihm Ärzte seine Kompetenzen ab, Psychologen und Berater vom sozialpsychiatrischen Dienst setzen ihn unter Druck. Der 17-Jährige wehrt sich gegen den vorgezeichneten Lebensweg und ein System, das Menschen in unserer Gesellschaft abstempelt und jene vergisst, die besonders schutzbedürftig sind. Dabei folgt er dem Rat seiner engsten Verbündeten.

In der tagebuchartigen Erzählung beschreibt er Jahre später eindringlich seine Begegnungen mit den Menschen, die in Ueckermünde zu unterschiedlichen Zeiten und in verschiedenen politischen Systemen behandelt wurden. Nach ihrem Aufenthalt haben sie nie wieder den Weg zurück in die Gesellschaft gefunden.

Biographische Anmerkung

Während seines Aufenthaltes in der Psychiatrie in Ueckermünde attestierten die Mediziner und Psychologen Christian Discher, unterdurchschnittlich intelligent zu sein. Das ärztlich dokumentierte Stigma schlägt ihm die Türen zurück ins Leben zu. Aufgrund der medikamentösen Zwangsbehandlung, die ihm anderthalb Jahre die Artikulationsfähigkeit raubte und ihn körperlich massiv einschränkte, war er dem Urteil des Fachpersonals hilflos ausgeliefert.

Nach dem im Buch beschriebenen Martyrium kehrte er seiner alten Heimat den Rücken und begab sich zur Bewältigung des erlebten Traumas in eine Spezialklinik in Westdeutschland. Er studierte Französisch und Englisch und schrieb seine Doktorarbeit im Fach Linguistik mit dem Schwerpunkt Migration. Seine Studien führten ihn zu Auslandsaufenthalten nach Paris und Dublin. Als nunmehr zertifizierter Hochschullehrer ist er seit 2010 in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen tätig. Er engagiert sich für Menschen, die in unserer Gesellschaft im Abseits stehen, und setzt sich mit dem Konzept der Inklusion auseinander, das nach seiner Auffassung einer kritischen Betrachtung unterzogen werden muss.